

SALZBURGER VORLESUNG

DIE PARIS LODRON UNIVERSITÄT UND DIE WISSENSSTADT SALZBURG LADEN HERAUSRAGENDE PERSÖNLICHKEITEN DES INTELLEKTUELLEN UND KÜNSTLERISCHEN LEBENS EIN: SIE NEHMEN IN DEN SALZBURGER VORLESUNGEN ZU AKTUELLEN THEMEN UNSERER GESELLSCHAFT STELLUNG.

ONLINE-VORTRAG am Do., 10. Dez. 2020

SALZBURGER VORLESUNGEN.

Matthias Henke, Musikwissenschaftler. „Beethoven. Akkord der Welt“, erschienen 2020 bei Carl Hanser.

In seinem Vortrag „immer das Ganze vor Augen – Einiges zu Beethovens Gedankenwelt“ geht Henke auf Beethovens akademischen Lehrer Eulogius Schneider ein, dem der Komponist seine Kenntnis der antiken Literatur und Philosophie verdankte. Abschließend geht der Verfasser auf das von Beethoven „umgebogene“ Zitat Kants vom „Akkord der Welt ein“, um es an den berühmten Anfangstakten der fünften Sinfonie zu erläutern.

Prof. Dr. Matthias Henke, Musikwissenschaftler, lehrte Jahrzehnte lang als Honorar-, Gast- und ordentlicher Professor an verschiedenen deutschen Universitäten und Hochschulen, zuletzt (bis 2018) an der Universität Siegen. Momentan ist er Forschungsgastprofessor an der Donau Universität Krems. Hier leitet er ein Forschungsprojekt, das sich mit dem Werk des Komponisten und Siemens-Musikpreisträgers Friedrich Cerha beschäftigt.

Die Universität Salzburg und die Wissensstadt Salzburg laden zur Salzburger Vorlesung

Matthias Henke, Musikwissenschaftler,
Donau Universität Krems.

Vortrag aus der aktuellen Beethoven-Biographie
„Beethoven. Akkord der Welt“,
erschienen 2020 im Hanser Verlag.

Heros, Revolutionär, nationales Idol. Ludwig van Beethoven musste in der Vergangenheit viele Wunschorstellungen bedienen. War Beethoven ein Revolutionär? In musikalischer Hinsicht war er es ohne Zweifel. Ob auch in politischer Hinsicht, darüber wird unter Beethovenforschern und -Biographen eifrig debattiert. Im Beethoven-Jahr 2020 wird von verschiedenen Seiten der Versuch unternommen, sich wieder dem "eigentlichen" Beethoven anzunähern. So etwa Matthias Henke in seiner Biographie des Komponisten.

Der Vortrag steht **Online** am 10. Dezember unter
www.uni-salzburg.at/salzburgervorlesungen zur Verfügung.